

THEMA: Neues Buch über die Berglen

Da schwärmt selbst ein Oberschwabe

Naturparkführer Peter Elsässer und Dr. Manfred Hennecke beschreiben den „Naturraum Berglen“ auf 240 Seiten

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED
UWE SPEISER

Berglen. „Naturraum Berglen“ ist ein etwas sperriger Titel. Aber den Herausgebern Peter Elsässer und Dr. Manfred Hennecke geht es bei ihrem Buch auch darum, dass erst gar keine Verwechslungsgefahr mit dem heimatgeschichtlichen Berglen-Werk von Werner Hofmann aufkommt, also auch nicht der Eindruck entsteht, es handle sich um eine Art Neuauflage des Standardwerks. Hennecke war selbst Anfang der 90er Jahre dessen Herausgeber.

„Es gibt bislang keine umfassende Beschreibung der Tierwelt und Flora der Berglen“, so Hennecke, außerdem darauf verweisend, dass „die Berglen“ ja ein viel größeres Gebiet sind als die Markungsfläche der Gemeinde Berglen, weil sie vom Korber Kopf bis Mannenberg reichen.

240 Seiten mit einer Vielzahl an Karten, Fotos, Grafiken umfasst das Werk, an dem zahlreiche Koautoren, unter anderem vom BUND Berglen, der Nabu-Gruppe Winnenden, der Arbeitsgruppe Remstal des BNAN und des Schwäbischen Albvereins mitgearbeitet haben. Elsässer, sachkundiger und unterhaltsamer Naturparkführer, betont, es gehe ihnen in dem Buch um mehr als eine Art Buchhaltung, Inventarliste, sondern um die Ziele Natur- und Umweltschutz.

Elsässer, der aus Oberschwaben stammt, gerät, wenn er über die Berglen spricht, ins Schwärmen. Die seien mit ihrer faszinierenden Landschaftsvielfalt im Grunde eine grüne Insel, eine liebliche Kulturlandschaft, auch fürs Auge: „Ich bin total happy, dass es mich hierher verschlagen hat.“ Etwas nüchterner, wissenschaftlicher sieht Hennecke die Berglen als Bestandteil des Großgebiets Schurwald/Welzheimer Wald. Aber Welzheimer und Schwäbischer Wald lägen höher, das Klima sei dort deutlich kälter, die Vegetation deshalb eine andere, der Nadelbaumanteil höher, im einen sei kein Weinbau möglich, im anderen gebe es keine Orchideen, beides im Gegensatz zu den Berglen.

Das Stichwort für Elsässer: „Wer weiß schon, dass es hier fast 30 Orchideenarten gibt? Oder dass die kassubische Wicke in Baden-Württemberg nur hier vorkommt? Genauso die Grünspannerzunge, ein Pilz.“



Hennecke (l.) und Elsässer mit der „Blaupause“ über einer Landschaft, die für den einen Heimat ist, für den anderen eine Entdeckung. Bilder: Steinemann

Berglen sei aber auch Schmetterlings-, Vogel- und Fledermausland. Elsässer schätzt, dass in den Berglen rund 2700 Pflanzen- und Tierarten vorkommen. Seltene Dohlen (aber eben am Trafohäuschen zwischen Bürg und Stöckenhof), Skorpione (drei Millimeter groß), der russische Bär (eine strengstens geschützte Schmetterlingsart, ganz selten zu sehen), der Igel-Stachelbart (ein Pilz, der nur an fünf Standorten in Deutschland vorkommt), drei verschiedene Enzian-Arten: Alles in den Berglen und zu allen kennt Elsässer die Geschichte.

Klimawandel macht sich auch in den Berglen bemerkbar

Hennecke wohnt in Buoch, engagiert sich in der Anti-Windkraft-auf-der-Buocher-Höhe-Bewegung, ist seit Mitte der 70er Jahre in vielen Ämtern und Funktionen im Na-

turschutz aktiv und hat dazu bislang etwa 50 Publikationen verfasst. Die Frage nach dem „Warum“ seines Interesses für die Berglen stellt sich für ihn eigentlich gar nicht: „Ich bin hier aufgewachsen, das ist meine Heimat.“ Die sich durch den Klimawandel, die Erwärmung in ihrer Fauna und Flora nachweislich verändert. Auch Hennecke hat dazu viele Beobachtungen, Belege und Geschichten parat.

Noch einmal zurück zu Werner Hofmann

und seinem Berglen-Buch. Der habe fantastische Arbeit geleistet, die umso höher zu bewerten sei, weil er damals noch auf kein Internet habe zurückgreifen können, vieles auch nicht habe kopieren, sondern eigenhändig in den Archiven exzerpieren und zudem alles zusammentragen, ordnen, fügen müssen noch ohne Computer, geschweige denn digitale Bildbearbeitung. Eine enorme, ja bewundernswerte Leistung, finden Hennecke und Elsässer.

Ab 1. Februar zu kaufen

Mitarbeiter an dem Buch waren Eugen Bückle (mittlerweile verstorben), Hermann Daiß, Carolin Häfner, Gudrun Hennecke, Laetitia Merou, Markus Wegst und viele Fotografen.

Das Buch ist ab 1. Februar im örtlichen und regionalen Buchhandel zu kaufen (24,80 Euro), oder es kann direkt bei den Herausgebern zum Preis von 20 Euro plus Versandkosten bestellt werden.

Farbige Fettungen verweisen ins Internet

Naturinteressierte können bei der Plattform naturgucker.de eigene Beobachtungen eingeben

Berglen (usp). Das Buch ist nicht nur ein Werk der beiden Herausgeber und der in ihm namentlich genannten Mitarbeiter und Organisationen. Es stützt sich auch auf Amateure, Naturinteressierte, die ihre Beobachtungen auf der von Hennecke mitentwickelten Internetplattform naturgucker.de eingeben.

Viele der dort erfassten Biotope und Geotope werden in dem Buch gelistet, sind in ihm grün markiert, hervorgehoben und, wenn möglich, mit dem Biotop-Atlas Rems-Murr (erschienen 1990) abgeglichen.

Von den Arten werden nur diejenigen dargestellt, die geschützt oder von besonderem Interesse für den Naturraum Berglen sind. Aber zu jeder in Berglen gefundenen

Art werden auf der frei zugänglichen und für jedermann kostenlosen Internetplattform Bilder und Karten gezeigt, Beobachtungen geschildert.

Natürlich habe man für das Buch nicht alles „neu erfinden“ müssen, betont Dr. Manfred Hennecke. „Ja, wir haben viele Quellen angezapft“, bestätigt Peter Elsässer. Sie beide seien aber auch selbst viel draußen gewesen, hätten vieles vor Ort erfasst und überprüft, ebenso wissenschaftliche Beiträge.

Rüffel von Horst Schlüter

Hennecke schmunzelt: „Diese ständige Community kontrolliert aber natürlich auch uns.“ Als Elsässer wählte, einen Schwarm Saatkrähen gesehen zu haben, kam prompt der Anruf vom Nabu-Vogelexperten Horst Schlüter, die auf dem Foto könnten keine sein, die sähen nämlich ganz

anders aus.

Eine weitere Neuerung im digitalen Zeitalter: In dem Buch sind alle Fachbegriffe blau markiert, zu denen es auf der Internetplattform Wikipedia Einträge gibt. „Wer dort nachschlägt, kann Detailwissen vertiefen, uns geht es bei dem Buch um einen Verständnisrahmen, um Zusammenhänge“, erklärt Hennecke.

Routen für Wanderungen

Eigene Kapitel gibt es in dem Buch auch zu den Themen Naturschutzgebiete/-aktivitäten (inklusive Naturdenkmale) und „Landschaftsbelastungen“ (Flächenverbrauch, Emissionen, Pestizid-Eintrag, Deponien, Lärm, Freizeitverhalten).

Im Anhang sind die Museen in den Berglen aufgeführt, die Lehrpfade beschrieben und werden Wanderrouten mit Karten vorgeschlagen.



Ab 1. Februar zu kaufen.

Katze in Kanal eingeschlossen

Polizei rettet Kater Merlin

Leutenbach-Weiler zum Stein. Seit Mitte Dezember war Kater Merlin vermisst, ehe er am Sonntagmittag seinen überglücklichen Besitzern wieder übergeben werden konnte. Diese hatten bereits mittels Flugblättern nach ihrer Katze gesucht.

Um kurz vor 15 Uhr hatte eine Zeugin im Bereich des Neubaugebietes Schafacker im Leutenbacher Teillort Weiler zum Stein ein lautes Miauen aus einem verschlossenen Kanal gehört und verständigte die Polizei. Auch die hinzugekommene Streifenbesatzung hörte das Miauen. Den Polizisten gelang es, den Kanaldeckel zu öffnen, wobei eine Beamtin den vier Meter tiefen Schacht hinabstieg. Dort lockte sie den Kater mit Leckerlies an, die ihr eine Anwohnerin zuvor gegeben hatte, und konnte Merlin schließlich aus seiner misslichen Lage retten. Auch Anwohnern war letztlich bekannt, dass Merlin mittels Flugblatt gesucht wird, so dass die Besitzer rasch auffindig gemacht waren.

Kompakt

Einbruchversuch: 500 Euro Schaden

Schwaikheim. Am Sonntagmorgen versuchte ein Einbrecher, in ein Gebäude unweit der Ludwig-Uhland-Schule einzubrechen. Der vermeintliche Dieb versuchte zwischen 1 und 2.30 Uhr, sowohl die Garagentür als auch die Haustür aufzuhebeln, scheiterte jedoch an den Versuchen. Er verursachte dabei etwa 500 Euro Schaden. Hinweise bezüglich verdächtiger Personen im Bereich des Wohngebietes nimmt das Polizeirevier Winnenden unter ☎ 0 71 95 / 69 40 entgegen.

Treppe an der Schule wird nachgebessert

Leutenbach. Die neue Treppe zum Mensgebäude auf dem Gelände der Gemeinschaftsschule ist immer noch gesperrt. Grund dafür ist, dass die Stufen ein unterschiedliches Gefälle haben. Wie der Stand um das Problem ist, danach erkundigte sich Herbert Krehl in der Sitzung des Technischen Ausschusses. Mit Hilfe von Harz will man das Problem lösen, erklärte Bauamtsleiter Roland Schippert. Die geschätzten Kosten von 8000 Euro übernehmen die betroffene Firma sowie die Bauleitung. Im Frühjahr, spätestens Sommer, soll die Treppe gerichtet werden.

Leutenbacher Firma macht Spielplatz und Grünanlagen

Leutenbach. Die Arbeiten zum Spielplatz sowie den öffentlichen Grünanlagen im Neubaugebiet Schafacker in Weiler zum Stein übernimmt die Firma Mayer Garten- und Landschaftsbau aus Leutenbach für etwa 161 000 Euro. Der Vergabe, die der beauftragte Erschließungsträger IBW erteilt hat, stimmten die Mitglieder des Technischen Ausschusses zu. Die Ausschreibung erfolgte beschränkt unter Fachfirmen, worauf vier Angebote eingegangen sind.

In Kürze

Leutenbach. Eine Vorlesestunde für Grundschulkiner findet am Dienstag, 7. Februar, in der Ortsbücherei im Rathaus statt (Beginn 15 Uhr, Dauer 45 Minuten, kostenlose Eintrittskarten in der Bücherei).

meine Filmauswahl

Olympia-Kino Ringstraße 56/1 · Winnenden

Ausgesuchte Filme im ausgesuchten Kino

Das Olympia-Kino ist die Adresse für alle Freunde des besonderen Filmes im Rems-Murr-Kreis.

Mit dem Gutschein des ZVW ist der Eintritt von Montag bis Mittwoch ermäßigt.

Weitere INFOS zur Reihe „Meine Filmauswahl“ unter www.olympiakino.de



KINOGUTSCHEIN

aboPLUS⁺
Lesen, erleben, profitieren.

IHR VORTEIL: 2,50€*
*einmalig, bezogen auf den regulären Eintrittspreis für Erwachsene

Gültig bis 31.01.2017

OLYMPIA WINNENDEN
Universum Backnang
Montag bis Mittwoch

TRAUMPALAST
Waiblingen, Schorndorf, Backnang
Dienstag bis Donnerstag

Gutschein an der Kinokasse vorlegen. Gültig in den genannten Kinos und nur an den genannten Tagen. Feiertage ausgeschlossen. Nicht kombinierbar mit anderen Vergünstigungen. Zuzahlung bei Überlänge, 3D, Lounge und D-Box.

Zeitungsverlag Waiblingen
Die besten Seiten vom Tag!